

Händen trug und dessen mächtiges Augenpaar unter den buschigen Brauen noch immer mit liebender Sorge die deutschen Geschicke verfolgte. Als dann der Tod kam, nahm er — woran man kaum noch dachte — einen müden, gebrochenen Leib.

Glücklich wir, die wir ihn in der Vollkraft seines Wirkens leibhaftig haben unter uns wandeln sehen! Uns Alten, die wir ihn oft gesehen und gehört, wird die Erinnerung an so wehevollte Stunden ein heiliges Vermächtnis aus großer Zeit verbleiben. Aber auch ihr Kleinen und Kleinsten dürft nie vergessen, daß die Jahre eurer frühesten Jugend noch einer Zeit gehören, in der sein Atem die Welt erfüllte.

Nun fiel seines Riesengeistes sterbliche Hülle. Aber die tiefen Spuren, die sein Erdenwallen hinterließ, der deutsche Geist, den er erweckte, sind unvergänglich in unserem Volke.

Mittwoch, den 24. August begann die schriftliche Prüfung der Abiturienten, welcher sich sechs Oberprimaner und ein Extraneer unterzogen.

Freitag, den 9. September unternahmen die einzelnen Klassen unter Leitung der Herren Ordinarien bzw. deren Vertreter die übliche Turnfahrt (Ia nach Stolberg u. der Josephshöhe, Ib nach Naumburg, Kösen u. d. Rudelsburg, IIa nach Dessau u. Wörlitz, II b 1 nach dem Selkethal, II b 2 nach Dessau u. Wörlitz, IIIa ins Selkethal, IIIb ins Bodethal, IV nach Ballenstedt und ins Selkethal, V nach Plötzkau, VI nach Cönnern und der Rothenburg).

Freitag, den 23. September, 9 Uhr vorm. fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Schulrat Dr. Krüger die mündliche Prüfung der Oberprimaner Püschel, Würzler, Uhlig, Drosihn, Reinecke und Herbst statt; es wurde allen das Zeugnis der Reife zugesprochen. Ein Extraneer, der von der Herzogl. Oberschulbehörde der Anstalt zur Prüfung überwiesen war, trat nach der schriftlichen Prüfung auf ärztlichen Rat zurück. Im Anschluß an die gemeinsame Schlufsandacht am 30. September wurden die genannten sechs Schüler des Gymnasiums durch den Unterzeichneten entlassen.

Freitag, den 30. September, wurde das Sommersemester geschlossen.

Die Michaelisferien währten vom 1. bis 13. Oktober.

Das Winterhalbjahr wurde Freitag, den 14. Oktober, mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet.

Montag, den 31. Oktober, wurde von den Lehrern und den evangelischen Schülern der Anstalt das Reformationsfest durch eine Schulfeyer, die 9 Uhr vorm. in der Aula abgehalten wurde, festlich begangen. Herr Kandidat Pietschker sprach über die Bedeutung der inneren Mission für die evangelische Kirche und über die Verdienste, die sich Joh. Heinr. Wichern durch seine Thätigkeit auf diesem Gebiete erworben hat.

Dienstag, den 13. Dezember besuchte Herr Geh. Schulrat Dr. Krüger die Anstalt und wohnte mehreren Unterrichtsstunden bei.

Die Weihnachtsferien begannen Mittwoch, den 21. Dezember, und endeten Mittwoch, den 4. Januar. In der Schlufsandacht vor denselben gedachte der Berichterstatter noch einmal des schmerzlichen Verlustes, den das deutsche Volk durch den Heimgang des Fürsten v. Bismarck erlitten hat.

In der Eröffnungsandacht am 5. Januar gedachte der Unterzeichnete des schmerzlichen Verlustes, den mit dem hohen Herzogl. Hause das ganze Land durch den am 26. Dezember erfolgten plötzlichen Tod des am 10. Febr. 1897 gebornen Prinzen Leopold Friedrich erlitten hat.

Freitag, den 27. Januar, 11 Uhr vorm. feierte die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen nicht öffentlichen Aktus in der Aula des Karolinums. Das Programm war dabei folgendes: 1) Choral: „Lobe den Herren“ V. 1, 2 u. 3 (Allgemeiner Gesang). — 2) Psalm 100: „Jauchzet dem Herrn“, komp. v. Mendelssohn (Schülerchor). — 3) „Auf den deutschen Kaiser“, vorgetragen von Karl Schön (Ib). — 4) Kaiserlied, komp. von Freund (Schülerchor). — 5) Festrede, gehalten von Herrn Oberlehrer Nindel. In derselben wurde dargelegt, wie sich in unserem Jahrhundert das Nationalbewusstsein entwickelt hat. — 6) „Wilhelmus von Nassauen“, komp. von Kremser (Schülerchor). — 7) „Deutscher Rat“ von R. Reinick, vorgetragen von Karl Jasper (VI). — 8) „Zum 27. Januar“ (Preußenhymnus), arrangiert von Illmer (Schülerchor). — 9) Hoch auf S. M. Kaiser Wilhelm II, ausgebracht von dem Direktor. — 10) „Heil Dir im Siegerkranz“ (Allgemeiner Gesang).

Dienstag, den 31. Januar, wurde der Eisbahn wegen der Nachmittagsunterricht ausgesetzt.

Montag, den 6. Februar, begann die schriftliche Prüfung der Abiturienten; sie währte bis Sonnabend, den 11. Februar.

Freitag, den 3. März, fand unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Schulrat Dr. Krüger die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Vogt und Salmuth wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert; Hoffmann, Hachtmann, Schüßler, Hartmann, Bredow, Spanier, Grape und Glöckner wurden nach bestandenem Examen für reif erklärt.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war befriedigend.

Innerhalb des Lehrerkollegiums ist durch Erkrankung in diesem Schuljahre keine gröfsere Störung im Unterricht hervorgerufen worden. Folgende Herren des Kollegiums wurden beurlaubt: der Berichtstatter: am 22. 4. (Jubiläum des Herrn Schulrat Prof. Nicolai in Cöthen) und vom 27.—29. Oktober (Reise zu einem wissenschaftlichen Zwecke); Oberlehrer Dr. Stein: am 20. 4. (Kontrollversammlung); Oberlehrer Nindel: 19. 9. (Familienfest) u. 8. 11. (Trauerfall); Oberlehrer Trenkel: 13. 2. (Familienangelegenheit); Oberlehrer Dr. Heine: 5. 1. (Schöffensitzung); Oberlehrer Eisenberg: 22. 4. (Jubiläum des Herrn Schulrat Prof. Nicolai in Cöthen); Zeichenlehrer Krähenberg: 19.—23. April (Studienreise); Kandid. Pietschker: 8. 11. Nachm. (Kontrollversammlung); Kandid. Demmel: 8. 11. Vorm. (Kontrollversammlung); Superintendent Fischer 2.—8. August (Kurreise); Kandid. Pietschker: 6. 3. und 7. 3. (notwendige Reise).

Wegen Krankheit mußten vertreten werden: Herr Prof. Hildebrand am 5. 5.; Herr Prof. Dr. Köhler am 6. 6. vorm.; Herr Oberlehrer Scheil am 15. 8.; Herr Oberlehrer Nindel vom 28.—30. 4. und am 15.—17. 3.; Herr Oberlehrer Dr. Stein am 6. 12.; Herr Oberlehrer Eisenberg am 22. 8.; Herr Oberlehrer Linsert vom 15. 8.—17. 8.; Herr Oberlehrer Dr. Heine am 17. 6. u. 18. 6. und 13. 9.; Herr Chordirektor Illmer am 5. 1.; Herr Oberlehrer Linsert am 7. 3.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898	16	21	32	35	38	34	35	28	22	261
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1898/99	10	—	5	4	1	1	5	1	—	27
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1898 .	14	20	20	35	26	22	23	19	29	208
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1898 .	—	—	4	1	4	3	1	—	6	19
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1898/99	20	27	30	47	32	32	32	23	38	281
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	6	2	2	5	4	1	2	2	2	26
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . .	—	—	—	1	1	1	1	—	—	4
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters .	14	25	28	43	29	32	31	21	36	259
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1899	14	25	28	43	29	32	31	22	36	260
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898 . .	19 J. 5½ M.	18 J. 6 M.	17 J. 1 M.	15 J. 9 M.	14 J. 9 M.	13 J. 10 M.	12 J. 7 M.	11 J. 7 M.	10 J. 7 M.	

Bemerkungen. Als Termin für die Frequenz unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche. —

2. Übersicht über die Religions- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische.	Katho- liche.	Dissi- denten.	Juden.	Ein- heimische	Aus- wärtige.	Nicht- anhal- tner.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1898	264	—	—	17	173	108	48
2. Am Anfange des Wintersemesters 1898/99	242	—	—	17	157	102	41
3. Am 1. Februar 1899	243	—	—	17	157	103	42

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1898: 24, Michaelis 1898: 5 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 4, Michaelis 5.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer.	Termin der Prüfung.	N ^o	N a m e.	Ge- burts- ort.	Geburtstag und Confession.	Auf dem Gym- na- sium.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium resp. künftiger Beruf.
1.	Michae- lis 1898.	1.	Georg Püschel.	Jefsnitz.	7. 8. 1878. Evangel.	10 ¹ / ₂ J.	2 ¹ / ₂ J.	Pastor in Bernburg.	Bankfach.
2.	„	2.	Adolf Würzler.*)	Bern- burg.	14. 1. 1878. Evangel.	8 J.	2 ¹ / ₂ J.	Sanitätsrat in Bernburg.	Medicin.
3.	„	3.	Max Uhlig.	Dort- mund.	28. 11. 1877. Evangel.	4 ¹ / ₂ J.	2 ¹ / ₂ J.	Buch- händler † in Bernburg.	Jura.
4.	„	4.	Karl Drosihn.	Bern- burg.	14. 10. 1876. Evangel.	7 ¹ / ₂ J.	2 ¹ / ₂ J.	Post- meister in Hoyers- werda.	Kunst- akademie.
5.	„	5.	Hermann Reinecke.	Custre- na.	24. 12. 1878. Evangel.	7 ¹ / ₂ J.	2 ¹ / ₂ J.	Guts- besitzer in Custrena.	Jura.
6.	„	6.	Hans Herbst.*)	Förder- stedt.	6. 12. 1878. Evangel.	3 ¹ / ₂ J.	2 ¹ / ₂ J.	Gasthofs- besitzer in Magdeburg	Jura.
7.	Ostern 1899.	1.	Adolf Vogt.*)	Oranien- baum.	16. 8. 1879. Evangel.	5 J.	2 J.	Rektor † in Bernburg.	neuere Philologie.
8.	„	2.	Gerhard Hoffmann.	Rath- manns- dorf.	17. 4. 1880. Evangel.	7 ¹ / ₂ J.	2 J.	Pastor in Rath- mannsdorf.	Theologie.

*) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Lau- fende Num- mer.	Termin der Prüfung.	N ^o	N a m e.	Ge- burts- ort.	Geburts- tag und Confession.	Auf dem Gym- na- sium.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium resp. künftiger Beruf.
9.	„	3.	Walther Hachtmann.	See- hausen i. A.	15. 6. 1881. Evangel.	9 J.	2 J.	Gymnasial- direktor in Bernburg.	Geschichte u. Archiv- wissen- schaften.
10.	„	4.	Wilhelm Schüföler.	Kl. Müh- lingen.	28. 1. 1880. Evangel.	9 J.	2 J.	Guts- besitzer in Kl. Mühlungen	Jura.
11.	„	5.	Heinrich Salmuth.*)	Salmuths- hof bei Güsten.	15. 6. 1880. Evangel.	7 J.	2 J.	Amtsrat in Salmuths- hof.	Land- wirtschaft.
12.	„	6.	Friedrich Hartmann.	Harz- gerode.	1. 3. 1880. Evangel.	3 J.	2 J.	Eisenbahn- beamter a. D. in Ballenstedt	Theologie.
13.	„	7.	Karl Bredow.	Vietz bei Lands- berg a. W.	17. 7. 1878. Evangel.	11 J.	3 J.	Rentier in Bernburg.	Jura.
14.	„	8.	Hans Spanier.	Bern- burg.	21. 11. 1878. Israelit.	11 J.	3 J.	Kaufmann in Bernburg.	Jura.
15.	„	9.	Otto Grape.	Giers- leben bei Güsten.	24. 5. 1881. Evangel.	4 J.	2 J.	Rentier in Bernburg.	Jura.
16.	„	10.	Rudolf Glöckner.	Burg- Ringsheim i. Kr. Rhein- bach.	12. 3. 1878. Evangel.	9 J.	2 J.	Ritterguts- besitzer in Kloster- Mansfeld.	Forstfach.

*) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

4. Übersicht über die Namen der übrigen Schüler,

welche vom Beginn bis zum Ende des Schuljahres die Anstalt verlassen haben.

- Unter-Prima: Ludwig Blöhbaum (Landwirtschaft). — Richard Dolge (Bankfach).
 Ober-Sekunda: Hans Rapmund (Kunstschule). — Erich Schettler (Kaufmann). — Ludwig Pöhling (Militärlaufbahn). — Ewald Rauschenbach (Gymnasium in Aschersleben). — Richard Schwarzenauer (unbestimmt).
 Unter-Sekunda: Willy Dietz (Subalternkarriere). — Georg Kiesel (Kaufmann). — Emil Mumenthey (Bergfach). — Eduard Schröter (Bankgeschäft). — Alfred Händler (Subalterndienst). — Fritz Hofmann (desgl.). — Max Kühlewind (desgl.). — Ernst Lederbogen (Kaufmann). — Walter Peinert (Bergfach).
 Ober-Tertia: Otto Schulze (Gildemeisters Institut in Hannover). — Johannes Drosihn (Gymnasium in Bautzen). — Ulrich Greverus (Kadettenanstalt). — Alwin Reuter (Gymnasium in Torgau).
 Unter-Tertia: Ludwig von Schilgen (Galensches Konvikt zu Münster). — Walter Urban (Gymnasium in Frankfurt a. M.).
 Quarta: Willy Leithold (Karlsrealgymnasium). — Walter Boltze (Karlsrealgymnasium). — Karl Sannow (Gymnasium in Halle a./S.). — Curt Meyer (Karlsrealgymnasium). — Albert Kanzler (unbestimmt). — Theodor Renner (Gymnasium in Halle a./S.).
 Quinta: Paul Steinmetz (Karlsrealgymnasium). — Karl Renner (Gymnasium in Halle a./S.). — Karl Pannier (Gymnasium in Cöthen).
 Sexta: Karl Peltzer (Gymn. zu Gr.-Lichterfelde). — Udo Nordmann (Gymn. in Charlottenburg).

V. Vermehrung des Lehrapparates.

A. Bibliothek.

1. Lehrer-Bibliothek. (Bibliothekar Prof. Dr. Köhler.)

a) Durch Schenkung:

Von der Oberschulbehörde: Kulpe, Die Behördenbibliothek; ferner: Die San José Schildlaus. — Von der Verlagshandlung Mosse (Berlin): 25 Jahre deutscher Zeitgeschichte. — Vom Direktor: Verhandlungen des preuß. Landtags über das höhere Schulwesen 1897; ferner: Hachtmann, Übungsstücke zum Übersetzen ins Lateinische im Anschluß an ausgewählte Satiren und Episteln des Horaz. — Vom Verschönerungsverein in Quedlinburg: Führer durch Quedlinburg. — Von der Verlagsbuchhandlung Schmidt u. Günther in Leipzig: Pflanzentabellen. — Oehler, Klassisches Bilderbuch. — Schillmann, Bilderbuch der preussischen Geschichte.

b) Durch Ankauf:

Cicero in Verrem II. — Schnell, Schulturnen. — Spielhagen, Epik und Dramatik. — Bädeker, Griechenland. — Anzengruber, Dramen. — v. Goeler, Caesars gallischer Krieg. — Schmidt, Unser Körper. — Nansen, In Nacht und Eis, Bd. III. — Harnack, Schiller. — Buley und Vogt, Wegweiser durch die Gerätübungen. — Dieselben, Katechismus für Vorturner. — Fritze, 100 Dispositionen zu deutschen Aufsätzen. — Hertzberg, A. H. Francke. — Knauth,

Franckes Mitarbeiter. — Fries, Die Franckeschen Stiftungen. — Schlenther, Gerhard Hauptmann. — Hart, Geschichte der Weltliteratur. — Studniczka, Zur Geschichte der griechischen Tracht. — Sophocles, übersetzt v. Hubatsch. — Tyndall, Die Gletscher der Alpen. — Horaz, herausgegeben von Henke. — Höfler, Grundlehren der Psychologie. — Grotthufs, Probleme und Charakterköpfe. — Schlee, Übersicht über die Statistik der Abiturienten 1867—1896. — Bismarckreden, herausgegeben von Horst Kohl. — Hodermann, Unsere Armeesprache im Dienste der Caesarübersetzung. — Tolstoi, Gegen die moderne Kunst. — Tolstoi, Was ist Kunst? — Corneille, Théâtre. — Racine, Théâtre. — De Maistre, Oeuvres complètes. — Voltaire, Théâtre. — Beaumarchais, Mémoires. — Montaigne, Essais. — Rousseau, Émile. — Rousseau, Héloïse. — Stern, Studien zur Litteratur der Gegenwart. — Rohleder, Monographie für Pädagogen. — Klein, Lehrbuch der Erdkunde. — Schwan, Grammatik des Altfranzösischen. — Prüfungsordnung für das Lehramt in Preußen 1898. — Schwabe, Pergamon und seine Kunst. — von Urlichs, Pergamon. — Bräuning, Satzlehre. — Victor Hugo, Notre-Dame de Paris; Littérature et philosophie; Ruy Blas; Cromwell. — Horst Kohl, Denkwürdige Tage aus dem Leben Bismarcks. — Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. — Schiller, Studien über die Erlernung der Orthographie. — Vietor, Die Aussprache des Schriftdeutschen. — Burckhardt, Griech. Kulturgeschichte. — Schütze, Das Hilfegeben an den Turngeräten. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Morf, Geschichte der neuen französischen Litteratur. — Knoke, Das Caecinalager. — Ehrenfeld, Zur Theorie des Reims. — Hachtmann, Olympia und seine Festspiele. — Nitsche, Die Süßwasserfische Deutschlands. — Busch, Die Berliner Märztag 1848. — Cicero, Reden gegen Catilina, herausgegeben von Schmalz. — Schulz, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. — Matthias, Wörterbuch der deutschen Rechtsprechung. — Vietor, Phonetik. — Quiehl, Französ. Aussprache.

c) An Fortsetzungen:

Außer den im Programm 1897/98 aufgeführten Werken noch: Bender, Klassische Bildermappe. — Rupprecht, Erklärte deutsche Volksbibel. — Collignon, Geschichte der griechischen Plastik. — Gröber, Grundriß der romanischen Philologie. — Hoppe, Bilder zur Mythologie. — Knackfuß und Zimmermann, Allgemeine Kunstgeschichte.

d) Zeitschriften:

Dieselben, die im Programm für 1897/98 aufgeführt sind.

e) Durch Schenkung:

Jahresberichte der Anhalt. Handelskammer. — Jahresbericht des deutschen archäolog. Instituts. — Amtliche Berichte aus den Kgl. Kunstsammlungen. — Jahresbericht über die Gemeindeangelegenheiten Bernburgs.

2. Schüler-Bibliothek. (Bibliothekar: Professor Cramer.)

a) Durch Ankauf:

Für die Klassen Prima bis Untersekunda: Herder, Stimmen der Völker 4 Exempl. — Graul, Bilderatlas zur Einführung in die Kunstgeschichte. — Graul, Text zum Atlas. — Kefslers, Deutsch-Kiautschou. — Ledroit, Die Polarforschung im Norden. — Kefslers,

Kurze Landeskunde der deutschen Kolonien. — Schmidt, Zehn Jahre Zögling in der Waisenanstalt in den Frankestiftungen. — Kaemmel, Der Werdegang des deutschen Volkes; zwei Teile: das Mittelalter und die Neuzeit. — Freytag, Die Journalisten. — Jäger, Geschichte der Griechen. Ayrolle, De Bayonne à Toulouse. — Moulin, Le long de la mer bleue. — Franzius, Kiautschou. — Schmidt, Rethel (Künstlermonographie). — Scobel, Thüringen. — Johannsen, Nansen und ich. — Zehme, Die Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters. — Furtwängler und Urlichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. — Blum, Bismarcks Mahnworte an das deutsche Volk. — Allers und Kraemer, Unser Bismarck. — Aus dem Tagebuch des Rittmeisters von Colomb. — Grieben, Harzfürher. — Wackermann, P. Cornelius Tacitus. — Willenbücher, Caesars Ermordung. — Peschel und Wildenow, Theodor Körner. — Ziegler, Der deutsche Student am Ende des 19. Jahrh. 2 Exempl. — Naumann, Herders Abhandlungen (Auswahl). — Schmitz, Dichter der Friedericianischen Zeit und Lessings Philotas. — Petersen, Vom alten Rom. — Pauli, Venedig. — Lindner, Die deutsche Hansa. — Hachtmann, Olympia und seine Festspiele. — Ch. Dickens sämtliche Romane (bearbeitet von Heichen; 9 Bände: David Copperfield, die Pickwickier, Nikolas Nickleby, Geschäfte mit dem Hause Dombey u. Sohn, Weihnachtsgeschichten, Harte Zeiten).

Für Tertia A.: Otto, Fünfzig Jahre aus Preussens und Deutschlands Geschichte. — Sonnenberg, Der Bannerherr von Danzig. — Scott Keltie, Stanleys Briefe über Emin Paschas Befreiung (übers. v. Wobeser). — Falkenhorst, Im Togoland, zum Schneedom des Kilimandscharo und das Kreuz von Tanganjika. — Freytag, Die Erhebung (Schulausg.). — Deutsches Knabenbuch. — Otto und Höcker, Das große Jahr 1870. — G. v. Berneck, Neues Soldatenbuch. 3 Bde. — Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen des 19. Jahrh. — Lutz, Unsere Flotte. — Lindemann, Fritz Vogelsang. — Stein, Gutenberg.

Für Tertia B.: Böckheler, Theodor Christaller, der erste deutsche Reichsschullehrer in Kamerun. — Falkenhorst, Jung Deutschland in Afrika. — Oberländer, Von Ocean zu Ocean. — Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen bis zur Entdeckung Amerikas. — Wildenradt, Johann von Renys, Der Kampf um die Marienburg. — Lienhard, Der Raub Straßburgs. — Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Hahn, Deutsche Charakterköpfe. — Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance.

Für Quarta: Wagner, Entdeckungsreisen in Haus und Hof. — Wagner, Entdeckungsreisen in der Heimat.

Für Quinta: Wagner, Illustriertes Spielbuch für Knaben. — De Foe (Lauckhardt), Robinson Crusoe. — Wiedmann, Unter deutschen Eichen zur Zeit Karls des Großen. — Nieritz, Streichhölzchen und Räucherkerzchen. Der Gefangene. Der Kanarienvogel. Ein christlicher Seelenverkäufer. — Pichler, Vater Friediberts Haus. Der Steinmetz von Speier. Ein Karlsschüler.

Für Sexta: Rienäcker, Gustav Adolf. — Wolter, Sedan-Gedenkbuch. — Lausche, Kinder und Volksmärchen. — Pils, Die kleinen Tierfreunde. — Pederzani-Weber, Der Kinderkreuzzug. — Kriebitsch, Für freie Stunden. — Pfarrer und Kriegsmann.

b) Durch Geschenk:

Freytag, Die Journalisten; Freytag, Aus dem Staate Friedrichs des Großen; Freytag, Die Erhebung (von der Verlagsbuchhandlung Freytag in Leipzig). — Nieritz, Die Türken vor Wien (vom Sextaner Peltzer). — Führer durch Quedlinburg und Umgebung (Verlagsbuchhandlung Huch in Quedlinburg). — Führer durch Potsdam und Umgebung (Verlagsbuchhandlung Stein in Potsdam).

3. Unterstützungsbibliothek. (Bibliothekar: Professor Cramer.)

Auch in diesem Jahre wurde durch eine Anzahl von geschenkten Büchern der Bestand der Bibliothek erweitert; außerdem wurden aus den Mitteln der unten genannten Stiftungen (s. S. 41) eine Anzahl von Büchern für bedürftige Schüler gekauft und letzteren leihweise überlassen.

4. Bibliothek des Lesezimmers. (Bibliothekar: Oberlehrer Trenkel.)

Die auf den Unterricht bezüglichen Bücher (Grammatiken, Übersetzungsbücher, Klassikerausgaben etc.), welche von den verehrl. Verlagsbuchhandlungen der Anstalt geschenkt oder auf Antrag der Direktion zur Prüfung gratis übersendet worden sind, haben im Lehrerzimmer Aufstellung gefunden, damit sie zu jeder Zeit den Lehrern zugänglich sind.

B. Karten und Bildwerke.

Durch Ankauf:

1) Abbildungen zur Caesarlektüre von Gurlitt (erschieden bei Fr. Andr. Perthes in Gotha): a) castra romana, b) Alesia.

C. Physik.

Zuleitung des elektrischen Stromes von der Centrale nach dem physikalischen Kabinet des Herzogl. Karolinums (Hälfte der Kosten).

D. Naturbeschreibung.

a) Durch Ankauf:

1) 10 neue Wandtafeln für den Unterricht in der Zoologie und Botanik.

b) Durch Geschenk:

1) Bilder aus der heimatlichen Vogelwelt (von Hausen u. Co. in Cassel). — 2) Trappenei vom Obertertiärer Walter Reinsch. — 3) Kiebitz von N. N. — 4) Eine Kreuzotter vom Obertertiärer Neumann. — 5) Eine Fledermaus vom Untertertiärer Greverus. — 6) 2 Ringelnattern vom Untersecundärer Kurt Spanier. — 7) Ein Hamster vom Sextaner Hans Würdemann. — 8) Säge eines Sägefisches vom Quintaner Conrad.

E. Musik.

Romberg, „Eumeniden“ (Klavierauszug). — Deutsches Kaiserlied. — Thiemick, Abschiedsgesang. — Schulze, „Festgesang“. — Wanderlied von Illmer (autographiert).

F. Zeichnen.

Durch Ankauf:

Klassischer Skulpturenschatz 3. Jahrgang. — Seemanns Wandbilder: a) Hermes des Praxiteles, b) Nike des Paeonios.

G. Turnen.

Durch Geschenk: 2 Barren, 27 Eisenstäbe (früher im Besitz der Friederikenschule).

Allen freundlichen Gebern spreche ich im Namen der Anstalt herzlichen Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

- 1) Luckenbach-Stiftung. Die Zinsen derselben (= 10 M. p. a.) wurden zum Ankauf von Prämien (s. S. 42) verwendet.
- 2) Franke-Stiftung. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (3½ % kons. preufs. Staats-Anleihe) 2100 M. (Nominalwert). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 201 M. 32 Pf. Summa 2301 M. 32 Pf.
- 3) Unterstützungsfonds. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (3½ % konsol. preufs. Staats-Anleihe) 1200 M. (Nominalwert). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 177 M. 40 Pf. Summa 1377 M. 40 Pf.

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der unter 2 und 3 genannten Stiftungen in der Zeit v. 1. April 1898 — 1. April 1899.

1. Einnahmen.

1) Rest vom 1. Quartal 1898	9 M. 30 Pf.
2) Zinsen der Wertpapiere der Frankestiftung 1. 7. 98	36 - 75 -
3) Zinsen der Wertpapiere des Unterstützungsfonds 1. 7. 98	20 - 99 -
4) Zinsen der Wertpapiere der Frankestiftung 1. 1. 99	36 - 75 -
5) Zinsen der Wertpapiere des Unterstützungsfonds 1. 1. 99	21 - 01 -
6) Zinsen aus dem Sparkassenbuch der Frankestiftung 1. 1. 99	6 - 03 -
7) Zinsen aus dem Sparkassenbuch des Unterstützungsfonds 1. 1. 99	5 - 31 -
	Summa: 136 M. 14 Pf.

2. Ausgaben.

1) An Karl Döring (II a)	25 M. — Pf.
2) An Rudolf Seeliger (II a)	12 - 50 -
3) An Adolf Vogt (I a)	25 - — -
4) An Alfred Bosse (I b)	25 - — -
5) An Friedrich Rößler (III b)	12 - 50 -
	Summa: 100 M. — Pf.

	Transp. 100 M. — Pf.
6) An Max Jordan (II b)	12 - 50 -
7) Zur Turnfahrt	3 - 65 -
8) Rechnung beim Buchhändler Held	11 - 15 -
9) Rechnung beim Buchbinder Schuster	— - 65 -
10) Porto für Beschaffung eines neuen Zinsbogens	— - 40 -
11) Rechnung beim Buchhändler Mehrhardt	1 - 60 -
	Summa: 129 M. 95 Pf.

Abschlufs:

1) Einnahme	136 M. 14 Pf.
2) Ausgabe	129 M. 95 Pf.
	Rest: 6 M. 19 Pf.

- 4) Prämienfonds. Gegenwärtiger Besitzstand: eine preufs. kons. $3\frac{1}{2}\%$ Staatsanleihe (Nominalw. 200 M.), 3 Stück Bernburger Stadtanleihe (Nominalw. 300 M.) und ein Sparkassenbuch von 63 M. 35 Pf., Summa = 563 M. 35 Pf. — Aus diesem Fonds und der Luckenbach-Stiftung (s. S. 41) haben Ostern 1898 folgende Schüler Prämien erhalten: Moritz Köhne (I a): Ziegler, Der deutsche Student am Ende des 19. Jahrhunderts. — Max Köhler (I a): Smiles-Rudow, Der Charakter. — Walter Wesche (II a): Fauth, Martin Luther. — Ewald Rauschenbach (II b): Jacobs-Curtius, Hellas. — Max Jordan (III a): Fridtjof Nansen von Enzberg. — Ludwig v. Schilgen (III b): Aus unsrer Väter Tagen IV. Bd. — Rudolf Vierthaler (IV): Klee, Die alten Deutschen. — Wilhelm Völcker (IV): Fröschweiler Chronik. — Erich Henning (IV): Klee, Geschichtsbilder aus der deutschen Urzeit. — Karl Bieler (V): Möbius, Deutsche Götter- und Heldensagen. — Richard Kreidner (VI): Amicis, Das Herz. — Hermann Römer (VI): Hoffmann-Rühle, Märchen aus Nord und Süd.

VII. Mitteilungen an die Eltern und die Stellvertreter derselben.

Das Schuljahr wird Freitag, den 24. März mit Bekanntmachung der Censuren und Versetzungen geschlossen werden.

Mittwoch, den 22. März 11 Uhr vorm. findet in der Aula des Herzogl. Karolinums ein **öffentlicher Schlußaktus** statt; mit demselben ist die Entlassung der Abiturienten verknüpft.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 11. April, morgens 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Montag, den 10. April, morgens von 9 Uhr ab im Amtszimmer des Direktors. Die Aufzunehmenden haben eine amtliche Beglaubigung des Geburtsdatums und der gesetzlich vorgeschriebenen Impfung, diejenigen, welche einer andern Lehranstalt angehört haben, außerdem ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Die Eltern auswärtiger Schüler haben für die Pension, in welche sie ihre Söhne zu geben beabsichtigen, vor jeder definitiven Abmachung die ausdrückliche Genehmigung der Direktion einzuholen.

Lage der diesjährigen Ferien:

	Schluss des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
1) Osterferien:	Freitag, den 24. März, 10 Uhr vorm.	Dienstag, den 11. April.
2) Pfingstferien:	Freitag, den 19. Mai, 4 Uhr nachm.	Donnerstag, den 25. Mai.
3) Sommerferien:	Sonnabend, den 1. Juli, 9 Uhr vorm.	Dienstag, den 1. August.
4) Michaelisferien:	Sonnabend, den 30. September, 9 Uhr vorm.	Dienstag, den 17. Oktober.
5) Weihnachtsferien:	Freitag, den 22. Dezember, 10 Uhr vorm.	Donnerstag, den 4. Januar 1900.

Prof. Dr. Karl Hachtmann,

Direktor.



Die Ehrenauszeichnung besteht darin, dass für die Pension, in welche sie ihre Güter zu
geben beabsichtigen, vor jeder definitiven Zurechnung die ausserordentliche Genehmigung
der Direktion einzuholen.

Leistungen der verschiedenen Klassen:

Beginn des Unterrichts:	Beim Abschluss:	Leistungen der verschiedenen Klassen:
Dienstag, den 11. April	Freitag, den 27. März, 10 Uhr vorm.	1. Oberklasse:
Dienstag, den 10. Mai	Freitag, den 10. Mai, 4 Uhr nachm.	2. Oberklasse:
Dienstag, den 1. August	Sonntag, den 1. Juli, 9 Uhr vorm.	3. Oberklasse:
Dienstag, den 17. Oktober	Sonntag, den 10. September, 8 Uhr vorm.	4. Oberklasse:
Dienstag, den 1. Januar 1900	Freitag, den 23. Dezember, 10 Uhr vorm.	5. Oberklasse:

Prof. Dr. Karl Hachtmann

Direktor